

Heraus aus der Krise— wohin?

Eine Anfrage
betreffend unser Wirtschaftssystem

Mit Stellungnahmen
von Parteien und Verbänden

Verantwortlicher Redakteur
Franz Schallmeiner

Europaverlag

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Ursachen im ökonomischen Lenkungssystem	14
Die Despotie des Überschußmotivs	14
Die rechtliche Garantie der wirtschaftlichen Ungleichheit	17
Private Kapitalanhäufung — quantitative Verdrän- gungskonkurrenz — Transnationalisierung	20
Qualitätsfeindliches Wachstum	25
»Störungsfreies Wachstum — die Voraussetzung des sozialen Friedens«	25
Fortschritt zu Ungleichheit	27
»Leere durch Fülle« — der beschädigte Konsum- bürger	28
Umweltzerstörung — technischer Fortschritt in Geistesabwesenheit	30
BNP — die geschminkte Fortschrittsrechnung	31
Krise — Produkt des quantitativ gesteuerten Wachs- tums	33
Private Kapitalanhäufung führt zu Verwertungs- schwierigkeiten	35
Gestiegene Ansprüchlichkeit — eine Krisenursache?	38
Ursachen im politischen Lenkungssystem	43
Der Staat als Wirtschaftstreibender und als Regulator	43
Die Ordnungs- und Legitimierungsfunktion des Staates	49
Der Staat — Teil der Krise	51
Stagflation — die verschleppte Krise	58
Krisenbekämpfung durch Verschärfung der Krisen- ursachen	58
Verschleierter Verteilungskampf: Inflation	60
Verschleierter Verteilungskampf: staatliche Umver- teilung	61
Kapitalvernichtung	61
Abhilfe durch Vergeudung	62
Krisenverschleppung durch verschärfte Aus- plünderung der Peripherie	62

»Wer ist schuld?« und wer profitiert an der Krise? ..	64
Fragwürdige Auswege	69
Null-Wachstum	69
Rückkehr zu alten Rezepten: Problemlösung durch Wachstum	77
Unzulängliche Revisionen des Lenkungssystems ..	82
Elemente einer gesellschaftspolitischen Neuorientierung	87
Keine Herrschaft von Menschen über Menschen, keine Herrschaft von Sachen über Menschen	88
Politische Selbsttätigkeit als Garant für qualitatives Wachstum	90
Mitbestimmung als Lernerfahrung	94
Änderung des Lenkungssystems nicht nur wünschenswert, sondern auch möglich	97
Gut leben statt mehr haben	97
Qualitative Nutzen-Kosten-Rechnung	103
Herrschaftsabbau in Betrieb und Unternehmen ..	107
Eigentum erlaubt keine Verfügung über Menschen	109
Mitbestimmung — Forderungen und Probleme....	110
Mitbestimmung ermöglicht Lernende Wirtschafts- planung	113
Ein Weg aus den Krisen: Mitbestimmung — Ziel und Weg	116
<hr/>	
Stellungnahmen	119
Bundeskammer der Gewerblichen Wirtschaft	120
Freiheitliche Partei Österreichs	125
Kammer für Arbeiter und Angestellte und Österreichischer Gewerkschaftsbund	141
Österreichische Volkspartei	148
Sozialistische Partei Österreichs	153
Vereinigung Österreichischer Industrieller	159
Nachwort	167
<hr/>	